

Bauern stellen die Weichen für erfolgreiches Landwirtschaftsjahr

Von Werner Felfe,

Mitglied des Politbüros und Sekretär des Zentralkomitees der SED

In diesen Tagen und Wochen schaffen die Genossenschaftsbauern, die Arbeiter der sozialistischen Landwirtschaft und die Agrarwissenschaftler mit einer termin- und qualitätsgerechten Frühjahrsbestellung außerordentlich wichtige Voraussetzungen für ein erfolgreiches Landwirtschaftsjahr.

Die Rede des Generalsekretärs des ZK der SED, Genossen Erich Hon-ecker, auf der Beratung mit den 1. Sekretären der Kreisleitungen ist für die Arbeit aller Parteiorganisationen eine klare Orientierung. Ausgehend von seinem Hinweis, gilt es, „das Schöpfertum, die Initiative und den Fleiß des ganzen Volkes zu entfalten, um entsprechend unserem Kurs der Einheit von Wirtschafts- und Sozialpolitik das weitere stabile und dynamische Wachstum der Volkswirtschaft zu gewährleisten“.

Diesem Anliegen diene auch das zentrale Seminar der Leitungskader und Die Aufgaben Praktiker der sozialistischen Land-, Forst- und Nahrungsgüterwirtschaft in und Ziele Markkleeberg. Die 1300 Teilnehmer berieten in einer schöpferischen At- sind abgesteckt mosphäre über die Verwirklichung der Beschlüsse des XI. Parteitages der SED und des XIII. Bauernkongresses der DDR. Sie steckten die nächsten Aufgaben ab.

Ihre Verpflichtungen im entscheidenden Jahr des Fünfjahrplanes dokumentierten die Genossenschaftsbauern, Arbeiter der sozialistischen Landwirtschaft und Agrarwissenschaftler in einem Brief an den Generalsekretär des ZK der SED. Die darin enthaltenen Ziele basieren auf den vielfältigen Vorhaben im sozialistischen Wettbewerb. Unter Führung der Parteiorganisationen werden 1988 nach dem Beispiel der *LPG* der Kooperation Reichenbach neue Initiativen für den weiteren Ertrags-, Leistungs- und Effektivitätsanstieg entfaltet.

So wie vom XI. Parteitag der SED und vom XIII. Bauernkongreß der DDR Das feste Bündnis beschlossen, wird alles getan, um das Bündnis der Arbeiterklasse mit der wird weiter Klasse der Genossenschaftsbauern als politische Grundlage unserer sozia- gestärkt listischen Gesellschaft weiter zu vertiefen. Die klare Perspektive für die Kjasse der Genossenschaftsbauern und für das genossenschaftliche Eigentum in der DDR fördert ihren Leistungswillen und ihre Einsatzbereitschaft. Damit verfügen wir über Garantien, daß die Land-, Forst- und Nahrungsgüterwirtschaft ein stabiler Faktor der Volkswirtschaft bleibt und sich dynamisch entwickelt. Das ist für alle Kommunisten Richtschnur des Handelns.

Die Jahreshauptversammlungen der Genossenschaften und Jahresrechnungsschauspiele der volkseigenen Güter, Betriebe und Kombinate